

Das Hochzeitsmahl des Lammes

Wenn es ein wunderbares Ereignis gibt, das alle anderen Ereignisse übersteigt, dann muss es das „Hochzeitsmahl des Lammes“ sein. Als der Vater Adam und Eva geschaffen und ihnen aufgetragen hat, sich zu vermehren, geschah das aus Passion für die Familie. Er hatte eine Familie aus Engeln, die Seine ewige Stadt mit Lobpreis füllen, aber Er wollte auch eine menschliche Familie, mit Seinem Sohn als Bräutigam. Nichts in Seiner Ewigkeit ist für Ihn eine Überraschung. Wir waren schon vor Grundlegung der Welt dazu auserwählt, Seinem väterlichen Herz grosse Freude zu bringen.

Es passt, dass die Bibel in Seinem Neuen Jerusalem endet, einer speziellen Stadt für spezielle Menschen. Es ist die Vollendung Seiner Offenbarungen und zeigt die ewige Freude, wenn der Vater Seine Familie genießt, sowohl die engelhafte als auch die menschliche. Diese Erde ist nichts als eine Nebenattraktion, während das Königreich Gottes zur Offenbarung vorbereitet wird. Der gefallene Fürst, der Teufel, hatte seine Zeit der Rebellion, während sich die Welt entscheidet, wem sie dienen will. Die Boshaftigkeit wächst für ihre finale Ernte, während die Rechtschaffenheit die Stufen der Gnade zu ihrem Triumph erklimmt. Die Stunde der Endgültigkeit ist so nahe, dass ein Gefühl der Majestät in der Luft liegt.

Der Psalmist hat in seinem grossartigen Buch von einer Hochzeit gesprochen. Er ist gewiss mit Gott gewandelt, und ihm wurde ein kleiner Einblick in die „königliche Hochzeit“ gegeben. Zuerst spricht er vom kommenden König / Messias. Lesen Sie diese Beschreibung des Bräutigams, die Jahrhundert vor der Jungfrauengeburt des Königs gemacht wurde: *„Mein Herz fliesst über mit einem lieblichen Lied. Ich sage: Meine Gedichte sind für den König bestimmt, meine Zunge ist der Griffel eines gewandten Schreibers. Du bist schöner als die Menschenkinder; Gnade ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet auf ewig. Gürtle dein Schwert an die Seite, du Held, deine Majestät und deine Pracht! In deiner Pracht fahre siegreich einher für die Sache der Wahrheit, der Sanftmut und Gerechtigkeit, und deine Rechte lehre dich furchterregende Taten! Deine Pfeile sind scharf, sie unterwerfen dir die Völker; sie dringen ins Herz der Feinde des Königs. Dein Thron, o Gott, bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts!“* (Psalm 45:2-7).

Solche Worte sind zu hoch für mich. Sie bewirken bei mir ein Glühen für das Wunderwerk des Geschenkes von unserem Vater. Er war Gott. Er war bereits ein König. Gnade kam aus Seinem Mund. Er war in der Demut majestätisch, mächtig im Kampf, und die Wahrheit war das Wesen Seiner Person. Er kam von einem Thron, und Er war dazu bestimmt, zu diesem Thron zurückzukehren, aber mit einem ewigen Sieg in Seiner rechten Hand. Er ist momentan langmütig, aber schon bald wird Er das weisse Pferd des feurigen Gerichts reiten. Sein Zepter wird keinen Raum für Ausnahmen lassen. Sein Sieg wird bald vollständig sein, weil der Preis dieser Erlösung vollständig abbezahlt ist. Er hat gesagt: „*Es ist vollbracht.*“ (Johannes 19:30).

Wenn wir eine Leidenschaft für dieses grossartige Freudenfest und diesen grossartigen Triumph entzünden könnten, würde das die Gemeinde aufwecken. Hoffnung ist ein majestätisches Wort, und eines der bedeutendsten Worte in der Bibel. Das Christentum ist die einzige Religion, die mit dieser grossartigen Emotion durchtränkt ist. Wir haben keine Ausrede, bedrückt und traurig zu sein. Die Bibel ist ein Buch der Fröhlichkeit. Es ist atemberaubend, das Ende am Horizont zu sehen. Hoffnung liegt in der Luft. Während ich rede und bezeuge, dass die Welt in ein unwiederbringliches Chaos schlittert, sehe ich die Wahrheit als ein Crescendo an, das um uns herum aufsteigt. Die grossartigen Prophetien der Bibel sind so offensichtlich, dass es unmöglich ist, traurig zu sein.

Unsere Zukunft ist unbeschreiblich. Niemand kann das verstehen, wenn er nicht in biblischer Offenbarung geschult ist. Der Himmel bereitet sich auf die Ankunft der Braut für das Hochzeitsmahl vor. Der Festsaal ist erleuchtet, und die Tische glänzen mit ihrem himmlischen Geschirr. Das Essen ist ohne Zweifel vorbereitet, weil in dieser Stadt nichts verdirbt. Die Engel haben das Üben ihrer Willkommenslieder abgeschlossen. Wir werden bald zum grössten Ereignis in der Geschichte der Menschheit befördert.

Von Joseph Chambers